

Großer Kahlschlag an den Waldwegen

IG Erkrath kritisiert die vorgesehene Fällung von fast 1600 Bäumen

Erkrath. In den kommenden Wochen werden im gesamten Stadtgebiet in den Waldrandbereichen an Straßen, Wegen und Grundstücken Baumpflegearbeiten und Fällungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt. Mit den Arbeiten begonnen wird in den Bereichen Kalkofer Busch,

Wahne Mühle, Willbecker Busch und am Stadtweiher. Insgesamt sollen rund 320 Bäume gefällt werden. Weitere 1250 Bäume seien im Visier. Für die IG Erkrath unverständlich. „Wurden 2009 vom Förster nur rund 80 Bäume beanstandet, so schnellte innerhalb von einem Jahr laut neuestem Gut-

achten die Zahl auf nun 1600 Bäume“, sagt IG-Vorsitzender Wolfgang Cüppers. Auf der Suche nach den markierten Bäumen in Hochdahl stellte die IG Erkrath fest, dass offensichtlich rund 70 Prozent der markierten Bäume entlang der Sandheide, Gretenberg, Immermannstraße und Kem-

perdick erhaltungsfähig und -würdig seien. „Mit Verkehrssicherungspflicht hat das unserer Meinung nach nichts zu tun. Hier wird mit den finanziellen Mitteln der Stadt, insbesondere mit den natürlichen Ressourcen unserer Heimat alles andere als pfleglich umgegangen“, so Cüppers.